

Kinderlähmung (Poliomyelitis, Polio)



Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) ist eine hoch ansteckende **Virusinfektion**.

Die meisten Menschen weltweit sind **gegen Kinderlähmung geimpft**. Europa gilt seit 2002 als poliofrei. Die Erkrankung tritt weltweit nur noch **vereinzelt** auf.

Neben ungeimpften Kindern können sich **auch ungeimpfte Jugendliche und Erwachsene** anstecken.

Eine Polio-Infektion verläuft meist unbemerkt. In seltenen Fällen kann die Infektion **zu schweren Lähmungen** führen, vor allem an Armen und Beinen sowie den Atemmuskeln.

Die **Impfung** bietet einen **wirksamen Schutz** vor der Infektion.

Antibiotika helfen nicht gegen Polio, da diese gegen Viren wirkungslos sind.

Kinderlähmung ist eine **meldepflichtige Erkrankung**.



Abbildung: Polio ist Teil der Sechsfach-Impfung

Kinderlähmung (Poliomyelitis, Polio)



Die Erkrankung im Einzelnen:

Erkrankung	Kinderlähmung (Poliomyelitis, Polio)
Erreger	Polioviren (aus der Gruppe der Enteroviren)
Infektionsweg und Inkubationszeit	<ul style="list-style-type: none">• Vorwiegend Schmierinfektion (fäkal-oral, nach Kontakt mit infektiösem Stuhl)• Tröpfcheninfektion (etwa beim Niesen),• verunreinigtes Wasser, verunreinigte Lebensmittel Erkrankte können das Virus etwa eine Woche lang über Tröpfcheninfektion aus dem Rachen und bis zu 6 Wochen lang über den Stuhl ausscheiden
Inkubationszeit	Erste Beschwerden zeigen sich etwa 3 bis 35 Tage nach Ansteckung
Häufigste Symptome	Meist ohne Symptome In wenigen Fällen (ca. 4–8 %): <ul style="list-style-type: none">• Fieber• Halsschmerzen und Schluckbeschwerden• Kopf- und Gliederschmerzen• Übelkeit und Erbrechen Bei 0,1 bis 1 % der Infizierten kommt es zu bleibenden Lähmungen
Diagnose	Virusisolierung und/oder Nachweis durch PCR aus z. B. Stuhlproben, ggf. Rachenabstriche und Liquor-Entnahmen
Verlauf	Die meisten Infizierten merken nichts von der Erkrankung. Die Poliofälle, bei denen Symptome auftreten, unterteilt man in: Abortive Poliomyelitis <ul style="list-style-type: none">• grippeartige Symptome 6–9 Tage nach der Infektion• Symptome halten 1–3 Tage an

Kinderlähmung (Poliomyelitis, Polio)



Verlauf

Wenn die Viren das Zentralnervensystem infizieren, können diese Verläufe auftreten:

Nichtparalytische Poliomyelitis (aseptische Meningitis)

Auf eine Abortive Poliomyelitis kann (ggf. nach zunächst einigen symptomfreien Tagen) eine Nichtparalytische Poliomyelitis (aseptische Meningitis) folgen

Symptome:

- Fieber
- Nackensteife
- Rückenschmerzen
- Muskelspasmen

Paralytische Poliomyelitis

Der schwerste Verlauf von Polio

Nach einem Verlauf wie bei der Abortiven Poliomyelitis tritt zunächst eine 2–3-tägige Besserung ein. Dann entwickeln sich Paresen (unvollständige Lähmungen von Skelettmuskeln).

Betroffen sein können: Arm-, Bauch-, Thorax- oder Augenmuskeln.

In der Regel bilden sich die Lähmungen teilweise, aber nicht vollständig zurück.

Die schwerste Form der Paralytischen Poliomyelitis ist die **bulbäre Form**. Diese führt meist zu einer zentralen Atemlähmung (lebensbedrohlich).

Mögliche Komplikationen

Es können dauerhafte Folgen auftreten:

- Lähmungserscheinungen der Arm- und Beinmuskulatur
- Lähmungserscheinungen der Sprech-, Schluck- oder Atemmuskulatur
- Durchblutungsstörungen
- Muskelschwund
- Gelenkschäden
- Fußdeformitäten
- Die Symptome können noch Jahrzehnte nach einer Polio-Erkrankung auftreten (**Postpolio-Syndrom**)

Kinderlähmung (Poliomyelitis, Polio)



Therapie	Eine Therapie gibt es nicht. Daher erfolgt die Behandlung symptomatisch. Bei unzureichender Atemfunktion wird künstlich beatmet. Langfristig: Physiotherapie
Prophylaxe/ Prävention	Impfung (in Deutschland mit Totimpfstoff)

Die Impfung gegen Polio

Die Impfung gegen Polio ist Teil der **Sechsfach-Impfung** im ersten Lebensjahr. Die Impfung wird von der Ständigen Impfkommision (StiKo) des Robert Koch-Instituts empfohlen.

Die Sechsfach-Impfung schützt gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Polio, Hepatitis B und Haemophilus influenzae Typ b (Hib).

Die StiKo empfiehlt für die Sechsfach-Impfung folgendes Schema:

- Erste Impfung mit 2 Monaten
- Zweite Impfung mit 4 Monaten
- Dritte Impfung mit 11 Monaten

Die Impfung gegen Polio sollte im Alter zwischen 9 und 16 Jahren **einmalig aufgefrischt** werden.

Menschen, die ihre letzte Impfung vor mehr als zehn Jahren erhalten haben und durch ihr **berufliches Umfeld** oder eine **Reise in ein Risikogebiet** gefährdet sein könnten, wird eine Auffrischungsimpfung empfohlen.

Fehlende Impfungen können jederzeit nachgeholt werden. Auch Schwangere können sich impfen lassen.

Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt

Weitere Informationen:

www.draco.de/mfa-azubiwelt/

www.draco.de/mfa-azubiwelt/infektionsquellen-und-infektionswege/

www.draco.de/impfen/